

AB 4b: Mobilisierung zu Kriegsbeginn

Aufruf zur Bildung freiwilliger Erntekolonnen.

Eine ernste Zeit ist über unser deutsches Vaterland gekommen. Millionen unserer Mitbürger haben freudig dem Rufe zu den Fahnen Folge geleistet. Für sie sorgt nun die Heeresverwaltung. Es gilt jetzt unserer Landwirtschaft und damit der ganzen Volkswirtschaft, dem Vaterland, auf einem anderen Wege zu helfen.

Unsere Ernte, ein Nationalvermögen, will eingebracht werden. Sie verdirbt, wenn nicht fleißige Hände sie helfen bergen. Jeder, der hier mithilft, hilft mit an deutschem Kampf und Sieg. Wir rufen alle auf, die keine Beschäftigung während des Krieges haben, wir wenden uns insbesondere an unsere Jugend, die noch keine Waffen tragen kann, hier tätig bei der Schaffung der Nahrungsmittel und Bergung eines Volksvermögens mitzuhelfen. An Stelle von Spiel in Friedenszeiten, trete bei ihr jetzt befruchtende Tat.

Es ist anzunehmen, daß sich alle Arbeitswilligen zu freiwilligen Erntekolonnen bei der Zentralkasse für Landwirtschaft und Gewerbe melden.

Mit der Ausführung und Auskunfterteilung sind von der Zentralkasse betraut: Landwirtschaftsinspektor Keller, Hebingstraße 12 und Tierzuchtinspektor Schmucler, Karlstraße 10. An diesen Stellen wird alles andere mitgeteilt werden.

Haben sich eine Anzahl Erwachsener und Jugendlicher gemeldet, dann wird die Einteilung der Kolonnen vorgenommen. Daß bei dieser Zuteilung allen Verhältnissen der sich Meldenden Rechnung getragen wird, ist selbstverständlich.

Die Bürgermeisterämter werden jetzt schon auf diese Erntehilfe aufmerksam gemacht. Sie wollen einstweilen in ihren Gemeinden jene landw. Betriebe feststellen, deren Arbeitskräfte größtenteils einberufen sind und wo die Bergung der Ernte in Frage gestellt ist.

Sigmaringen, den 3. August 1914.

Die Zentralkasse für Landwirtschaft und Gewerbe.
Graf von Brühl.

Vaterländischer Frauenverein. Aufruf.

Erste Zeiten, wie sie jetzt über unser Vaterland hereingebrochen, erfordern auch von uns Frauen das Einsetzen unserer ganzen Latkraft und Besonnenheit, damit wir Gott zur Ehre und zum Wohle unserer Vaterlandsverteidiger unsere Arbeit vereinen und dadurch nutzbarer machen.

Es sind 4 Abteilungen gebildet worden:

Erste Abteilung: Ausbildung von Helferrinnen.

Vorstandsbeamte: Hofdame Frä. v. Werner.

Zweite Abteilung: Näharbeiten.

Vorstandsbeamte: Frau Oberförster Hörmann, Fräulein Finl.

Dritte Abteilung: Verpflegung.

Vorstandsbeamte: Frau Veterinärat Deigendesch, Frau Rechnungsrat Lange.

Vierte Abteilung: Familienunterstützung.

Gräfin Brühl.

Fünfte Abteilung: Entgegennahme und Abgabe von Liebesgaben. Frau Gewerbelehrer Bumiller.

Wir bitten diejenigen, die sich an diesen Arbeiten beteiligen wollen, sich an die Vorstandsbeamten, oder an mich zu wenden. Anmeldungen werden im Josephinestift (Kloster) entgegengenommen, von den Abteilungsbeamten am Donnerstag, den 6. August zum erstenmale:

- für Näharbeit zw. 10 u. 11 Uhr,
- " Krankenpflege von 11-12 Uhr,
- " Verpflegung " 2-3 "
- " Liebesgaben " 3-4 "

Gaben an Geld sind sehr erwünscht.

Sigmaringen, den 4. August 1914.

Die Vorsitzende: Gräfin Brühl.

Aufruf.

Es werden fürs Rote Kreuz rüstige und gesunde Männer, die als Krankenpfleger, Köche, Krankenträger u. Verwendung finden können sowie lausinnlich oder im Spektionsfach ausgebildete Leute in die Verwaltung der Depots pp. gesucht. Auch Frauen kommen als Krankenpflegerinnen, Helferrinnen, Köchinnen, Putzfrauen, Wäscherinnen u. in Betracht. Zu vorstehenden Bewerbungen befähigte und bereite Personen deutscher Staatsangehörigkeit, die weder dem aktiven Militärdienst, noch dem Wehrurlaubenstande angehören, wollen sich sofort beim Bürgermeisteramt Sigmaringen, Zimmer Nr. 3 melden.

Rotes Kreuz.

Nachdem die Mobilmachung der Arme angeordnet und das Deutsche Volk zu den Waffen gerufen ist, ist es eine vaterländische Pflicht des Roten Kreuzes, nunmehr nach Kräften für die Abwendung der Belen, welche unseren braven Kriegerern erwachsen, beizutragen sowie die Fürsorge für die im Felde Verwundeten und Erkrankten zu übernehmen. Die Organe zur Erfüllung dieser Aufgaben wohlthätiger Menschen- und Nächstenliebe sind die Kreisvereine vom Roten Kreuz sowie die Zweigvereine vom Vaterländischen Frauenverein. Die Bevölkerung wird herzlich gebeten, diese Vereine bei Ausübung ihrer Liebestätigkeit in jeder Weise zu unterstützen. Das Einbringen von Gaben mit Sonderbestimmungen z. B. für einen bestimmten Truppenteil ist nicht kamlisch.

Sigmaringen, den 4. August 1914.
Der Vorsitzende des Provinzialvereins vom Roten Kreuz für die Hohenzollerischen Lande.
Graf von Brühl.

Auf zum Roten Kreuz!

Nur wenige Mitglieder der Sanitätskolonne bleiben für den Orts- und Heimatdienst in Sigmaringen.

Der Unterzeichnete hat sich deshalb entschlossen, sofort einen abgekürzten Vorbereitungskurs zu eröffnen.

Rüstige Männer, die militärfrei oder doch nicht zur Fahne einberufen sind, jeden Standes, die ernstlich gewillt sind, dem Vaterlande unter dem Zeichen des roten Kreuzes zu dienen, wollen sich zum Eintritt in die Sanitätskolonne heute Abend 8 Uhr in der Aula des Schulhauses melden. Beginn des Unterrichts sofort.

Dr. Volkwein

Vorstand und Kolonnenarzt der freiwilligen Kriegersanitätskolonne Sigmaringen.

Beigosen, St. Rengen.
Trodnes

Wingrooff

Hohenzollerische
Volkszeitung, 5. 8.
1914
(Staatsarchiv
Sigmaringen, Dep. 1,
T 18, Nr. 38)